

**Kleine Anfrage zur schriftlichen Beantwortung
gemäß § 46 Abs. 1 GO LT**

Abgeordnete Dr. Marco Genthe, Lars Alt, Susanne Schütz und Horst Kortlang (FDP)

Wie gut ist Niedersachsen auf Katastrophenlagen vorbereitet?

Anfrage der Abgeordneten Dr. Marco Genthe, Lars Alt, Susanne Schütz und Horst Kortlang (FDP) an die Landesregierung, eingegangen am 21.07.2021

Die Flutkatastrophe hat erneut gezeigt, wie wichtig ein funktionierender Katastrophenschutz ist. Bereits vier Tage vor dem verheerenden Unwetter soll das Europäische Hochwasserwarnsystem (EFAS) eine Warnung an deutsche Behörden abgegeben haben: „Alle notwendigen Warnmeldungen der Wetterdienste seien rausgegangen. (...) Doch irgendwo ist diese Warnkette dann gebrochen, sodass die Meldungen nicht bei den Menschen angekommen sind.“ (https://www.rnd.de/politik/hochwasser-warnsystem-efas-warum-wurde-trotz-unwetter-warnung-nicht-evakuiert-fuer-hannah-cloke-ZDXP6DO5VHVLIMYTAAYQEHWAM.html?fbclid=IwAR2n5yl0KOEZkBEiPtDzAd2bsaH8dPISD_ghsGRM4faRUmCoKyR3IDtS7Ns).

Entscheidend für einen funktionierenden Katastrophenschutz ist, dass alle Beteiligten problemlos zusammenarbeiten und das auch regelmäßig üben. Durch die Übungen sollen insbesondere die Leitung der Katastrophenbekämpfung sowie die Einsatzbereitschaft und das Zusammenwirken der Einsatzkräfte erprobt und überprüft werden (§ 11 Abs. 1 Niedersächsisches Katastrophenschutzgesetz (NKatSG)). Katastrophenschutzübungen im Sinne des § 11 Abs. 2 NKatSG sind Übungen, die die Katastrophenschutzbehörde oder seit dem 01.01.2021 das Ministerium für Inneres und Sport als oberste Katastrophenschutzbehörde förmlich angeordnet hat. In Niedersachsen gibt es zwei Arten von Katastrophenschutzübungen, um die handelnden Personen in Entschlussfassung, Auftragstaktik, Führungstechnik und im richtigen Ansatz organisatorischer und fachlicher Möglichkeiten und Mittel zu schulen. Das sind sogenannte Vollübungen und Stabsrahmenübungen.

1. Wie viele Katastrophenschutz-Vollübungen und wie viele Katastrophenschutz-Stabsrahmenübungen haben seit 2013 stattgefunden? Bitte nach Landkreisen (Katastrophenschutzbehörde) und Jahre aufschlüsseln.
2. Wie viele Katastrophenschutzübungen wurden durch das Ministerium für Inneres und Sport als oberste Katastrophenschutzbehörde förmlich angeordnet?
3. Wie bewertet die Landesregierung die Anzahl der Katastrophenschutzübungen, die seit 2013 stattgefunden haben? Hält sie diese für ausreichend, um einen funktionierenden Katastrophenschutz in Niedersachsen sicherzustellen?
4. Gab es seit 2013 Meldungen des Europäischen Hochwasserwarnsystems (European Flood Awareness System - EFAS) an Niedersachsen? Wenn ja, wie viele?
5. Wie wird in Niedersachsen mit derartigen Meldungen umgegangen? Wie sind insbesondere die Meldewege?